

Informationen nach Artikel 12 bis 14 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Vorwort

Soweit Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen mit dem Referat Finanzen der Großen Kreisstadt Zittau in Kontakt treten, weil sie der Grund-, Gewerbe-, Hunde-, Zweitwohnungs- bzw. Spielautomatensteuer unterliegen, diesbezüglich Erklärungen abgeben, die Abgaben zahlen, Abgabenerstattungen erhalten oder Steuervergünstigungen erhalten wollen, müssen personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Die nachfolgenden Informationen betreffen die Verarbeitung personenbezogener Daten zu Zwecken der Abgabenerhebung. In diesen Bereichen sind Daten personenbezogen, wenn sie einer natürlichen Person, einer juristischen Person (z. B. Verein, Kapitalgesellschaft), einer Personenvereinigung oder einer Vermögensmasse zugeordnet werden können. Keine personenbezogenen Daten sind anonymisierte oder pseudonymisierte Daten.

Wenn das Referat Finanzen personenbezogene Daten verarbeitet, bedeutet das, dass sie diese Daten erhebt, speichert, verwendet, übermittelt, zum Abruf bereitstellt oder löscht.

Im Folgenden informieren wir Sie darüber, welche personenbezogenen Daten wir erheben, bei wem wir sie erheben und was wir mit diesen Daten machen. Außerdem informieren wir Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen und an wen Sie sich diesbezüglich wenden können.

Inhaltsverzeichnis

1. Wer sind wir?
2. Wer sind Ihre Ansprechpartner?
3. Zu welchem Zweck verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?
4. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?
5. Wie verarbeiten wir diese Daten?
6. Unter welchen Voraussetzungen dürfen wir Ihre Daten an Dritte weitergeben?
7. Wie lange speichern wir Ihre Daten?
8. Welche Rechte (Auskunftsrecht, Widerspruchsrecht usw.) haben Sie?
9. Woher bekommen Sie weitergehende Informationen?

1. Wer sind wir?

„Wir“ sind das Referat Finanzen im Amt für Finanzwesen der Großen Kreisstadt Zittau und damit zuständig für die Verarbeitung personenbezogener Daten zu Abgabezwecken.

2. Wer sind Ihre Ansprechpartner?

Fragen zu datenschutzrechtlichen Angelegenheiten können Sie an die Große Kreisstadt Zittau, vertreten durch den Oberbürgermeister, Markt 1, 02763 Zittau, richten.

Darüber hinaus können Sie sich an den **Datenschutzbeauftragten** der

Großen Kreisstadt Zittau
Datenschutzbeauftragter
Herrn Krippenstapel
Markt 1
02763 Zittau
Telefon 03583/752 141
E-Mail: datenschutz@zittau.de

wenden.

3. Zu welchem Zweck verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir benötigen von Ihnen personenbezogene Daten um Abgaben nach den einzelnen Abgabegesetzen (z. B. Grundsteuergesetz, Gewerbesteuerengesetz) gleichmäßig festzusetzen und zu erheben (z. B. § 3 Sächsisches Kommunalabgabengesetz i. V. m. § 85 Abgabenordnung).

Ihre personenbezogenen Daten werden in dem Abgabeverfahren verarbeitet, für das sie erhoben wurden. Nur in den gesetzlich ausdrücklich zugelassenen Fällen dürfen wir die zur Durchführung eines Abgabeverfahrens erhobenen personenbezogenen Daten auch für andere Abgabeverfahren oder nichtsteuerliche Zwecke verarbeiten.

4. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten folgende personenbezogene Daten:

- Persönliche Identifikations- und Kontaktangaben
z. B.
 - Vor- und Nachname
 - Adresse
 - Geburtsdatum und -ort
 - Kassenzeichen (Zahlungsreferenznummer)
 - E-Mail
 - Telefonnummer
 - Faxnummer

- Für die Festsetzung und Erhebung der Abgaben erforderliche Informationen
z. B.
 - Einnahmen (z. B. Einnahmen aus dem Betrieb von Spielautomaten)
 - Ausgaben (z. B. Betriebsausgaben),
 - Angaben zur Berechnung der Abgabe (z. B. Miethöhe für Zweitwohnungen)
 - Daten zur Art, Größe und Beschaffenheit von Zweitwohnungen sowie zur Anzahl der Mitbewohner
 - Nachweise zu Befreiungstatbeständen (z. B. Merkzeichen einer Schwerbehinderung bei der Hundesteuer)
 - Daten zur Dauer von Hundehaltungen
 - Bankverbindungen
 - Angaben über abgegebene Steuererklärungen und gestellte Anträge sowie Rechtsbehelfe

- Für die Entscheidung zu Billigkeitsmaßnahmen wie u. a. Ratenzahlungsanträgen erforderliche Informationen
z. B.
 - Persönliche wirtschaftliche Verhältnisse
 - Unterhaltspflichtige Personen
 - Erkrankungen

Wir erheben Ihre personenbezogenen Daten bei Ihnen selbst, z. B. durch Ihre Steueranmeldung, Steuererklärung, Mitteilungen sowie Anträge. Darüber hinaus erheben wir Daten auch bei Dritten, soweit diese gesetzlich zur Mitteilung an uns verpflichtet sind.

Können wir einen steuerrelevanten Sachverhalt nicht mit Ihrer Hilfe aufklären bzw. Sie wirken bei der Aufklärung nicht mit, dürfen wir betreffende personenbezogene Daten auch durch Nachfrage bei Dritten erheben. Im Vollstreckungsverfahren können wir Daten bei Drittschuldnern (z. B. Kreditinstitut oder Arbeitgeber) erheben.

Zudem können wir öffentlich zugängliche Informationen (z. B. Zeitungen, öffentliche Register oder öffentliche Bekanntmachungen) verarbeiten.

5. Wie verarbeiten wir diese Daten?

Im weitgehend automationsgestützten Erhebungsverfahren werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert und dann in zumeist maschinellen Verfahren der Festsetzung und Erhebung der Steuer zugrunde gelegt.

Wir setzen dabei technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ein, um Ihre personenbezogenen Daten gegen unbeabsichtigte oder unrechtmäßige Vernichtung, Verlust oder Veränderung sowie gegen unbefugte Offenlegung oder unbefugten Zugang zu schützen. Unsere Sicherheitsstandards entsprechen aktuellsten technologischen Entwicklungen.

Rechtsverbindliche Entscheidungen treffen wir nur dann auf Grundlage einer „vollautomatischen“ Verarbeitung personenbezogener Daten, wenn dies gesetzlich zugelassen ist (etwa als „vollautomatischer“ Steuerbescheid gemäß § 3 Abs. 1 Sächsisches Kommunalabgabengesetz in Verbindung mit § 55 Abs. 4 Abgabenordnung).

6. Unter welchen Voraussetzungen dürfen wir Ihre Daten an Dritte weitergeben?

Alle personenbezogenen Daten, die uns in einem Abgabeverfahren bekannt geworden sind, dürfen wir nur dann an andere Personen oder Stellen (z. B. an Verwaltungsgerichte, Finanzämter oder andere Behörden) weitergeben, wenn Sie dem zugestimmt haben oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist.

7. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Personenbezogene Daten müssen wir solange speichern, wie sie für dasilverwaltungsverfahren erforderlich sind. Maßstab hierfür sind die nach dem jeweiligen Gesetz geregelten Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (z. B. nach Sächsische Kommunale Kassen- und Buchführungsverordnung, Abgabenordnung, Handelsgesetzbuch).

Die Speicherdauer beurteilt sich zudem nach den gesetzlichen Verjährungsfristen (z. B. Abgabenordnung, Sächsisches Verwaltungskostengesetz, BGB).

8. Welche Rechte (Auskunftsrecht, Widerspruchsrecht usw.) haben Sie?

Sie haben nach der Datenschutz-Grundverordnung verschiedene Rechte. Einzelheiten ergeben sich insbesondere aus den Artikeln 15 bis 18 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung.

Allgemeine Hinweise zu diesen Rechten

In einigen Fällen können oder dürfen wir Ihrem Anliegen nicht entsprechen (etwa, soweit durch eine Auskunftserteilung Rechte Dritter betroffen sein könnten). Sofern dies gesetzlich zulässig ist, teilen wir Ihnen in diesem Fall immer den Grund für die Verweigerung mit.

Recht auf Auskunft

Sie können Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. In Ihrem Auskunftsantrag sollten Sie Ihr Anliegen präzisieren, um uns das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern. Daher sollten in dem Antrag möglichst Angaben zum konkreten Verwaltungsverfahren (z. B. Kassenzeichen, Abgabeart und Jahr) und zum Verfahrensabschnitt (etwa Festsetzung, Vollstreckung) gemacht werden.

Recht auf Berichtigung

Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie eine Vervollständigung verlangen.

Recht auf Löschung

Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Ihr Anspruch auf Löschung hängt u. a. davon ab, ob die Sie betreffenden Daten von uns zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben noch benötigt werden (vgl. oben 7.).

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu verlangen. Die Einschränkung steht einer Verarbeitung nicht entgegen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges

öffentliches Interesse (z. B. gesetzmäßige und gleichmäßige Besteuerung) besteht oder uns eine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung autorisiert.

Recht auf Widerspruch

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu widersprechen. Allerdings können wir dem nicht nachkommen, wenn an der Verarbeitung ein überwiegendes öffentliches Interesse besteht oder eine Rechtsvorschrift uns zur Verarbeitung verpflichtet (z. B. Durchführung des Besteuerungsverfahrens).

Recht auf Beschwerde

Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir Ihrem Anliegen nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen sind, können Sie beim Sächsischen Datenschutzbeauftragten als zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde Beschwerde einlegen. Die Kontaktdaten finden Sie unter <http://www.saechsdsb.de>.

Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir Ihrem Anliegen nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen sind, können Sie im Bereich der Grund- sowie Gewerbesteuer bei der Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, als zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde, Beschwerde einlegen. Die Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.bfdi.bund.de>.

9. Woher bekommen Sie weitergehende Informationen?

Weitere Informationen erhalten Sie unter anderem auf der Internetseite des Sächsischen Datenschutzbeauftragten (<http://www.saechsdsb.de>) sowie bei der Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (<https://www.bfdi.bund.de>).